



news

Corticeira Amorim
erwirbt die
Herdade da Baliza



inhalt

- 4** Corticeira Amorim erwirbt die Herdade da Baliza
- 5** Corticeira Amorim ist Gründungsmitglied von Porto Protocol
- 6** Corticeira Amorim und die Auchan-Gruppe fördern die gemeinsame Initiative zum Recyclen von Korken
- 7** Fairway Wines & Spirits fördert Kork in den USA
- 8** Blindverkostung bestätigt die Präferenz der Verbraucher für natürliche Korken
- 9** ASPORTUGUESAS bringen ihr erstes Schuhmodell für den Herbst/Winter auf dem Markt
- 10** Bodenbelag auf Grundlage von Naturkork für Spielplätze
- Submaterial nimmt Kork in seine Kollektion von Wandverkleidungen auf
- 11** Amorim Cork Composites mit einer Innovations-Pilotanlage
- 12** Korkverkleidungen im Higher Ground Café, in Melbourne ...
- In der Adelaide Medical & Nursing Schools ...
- 13** In einer Klinik in Zürich ...
- Und in den Büroräumen der Padaria Portuguesa, in Lissabon
- 14** Vinho Grainha mit neuem Image
- Rivus bringt Wine Boat in der Douro-Region auf den Markt
- 15** Amorim-Gruppe investiert in das Weinbaugebiet Dão
- 16** CCB präsentiert im Sommer neuen Platz aus Kork



editorial

Mit großem Bewusstsein unserer Verantwortung und Verpflichtung für die Zukunft des Korkgeschäftes verkünden wir in dieser Ausgabe den Erwerb der Herdade da Baliza. Wir beabsichtigen in einer ersten Phase eine Anpflanzung von mehr als 1.500 Hektar Korkeichen, die den Beginn des Weges unseres Unternehmens im Bereich der Forstwirtschaft kennzeichnen. Trotz einer langen Geschichte im Korksektor, ist dies das erste Mal, dass Corticeira Amorim ein Anwesen mit einer Waldfläche erworben hat. Diese Entscheidung basierte auf einer strategischen Priorität, die darauf abzielt, die künftigen Bedürfnisse sicherzustellen, die aus einem strukturierten und nachhaltigen Wachstum des Geschäftes resultieren.

Uns treibt der aktuelle Kontext an – mit einer steigenden Nachfrage von Korkprodukten -, uns treibt eine allgemeine Wahrnehmung des Werts des Korks an - intern und extern - der alle Anforderungen eines Zukunftproduktes erfüllt und uns treibt an, eine Branche anzuführen, die sich als ein beachtenswertes Beispiel in Sachen nachhaltige Entwicklung präsentiert.

Uns treibt noch der Wunsch an, diese Branche und ihr künftiges Wachstum voranzutreiben, in einer Zeit, in der die Gesellschaft, wie zu keinem anderen Zeitpunkt, Produkte nachfragt, die Umweltfreundlichkeit, Performance und Haltbarkeit kombinieren, Bereiche, in denen Kork die Anforderungen des Marktes vollkommen erfüllt. Schließlich treibt uns das Bedürfnis an, als Vorbild zu fungieren, mit dem starken Bewusstsein, dass dieser Weg die Nachhaltigkeit des Korkeichenwaldes sicherstellen und unsere weltweite Führung des Sektors stärken soll.

Das auf der Herdade da Baliza umzusetzende neue Waldkulturmodell beruht auf einer vollkommen innovativen Idee, deren Entwicklung im Laufe der letzten Jahre von unserem Team der Amorim Florestal angeführt wurde. Die verbesserte Ausführung des Bewässerungssystems, das eine Tröpfchenbewässerung für die neuen Bestände vorsieht, ermöglicht, die erste Schälung des Korks wesentlich früher durchzuführen. Danach wächst der Korkbaum in seinem normalen Zyklus, mit Schälungen des Korks in Abständen von neun Jahren. Es ist ein Modell, mit dem wir beabsichtigen, dass es der erste Schritt eines Paradigmenwechsels hinsichtlich des portugiesischen Waldes ist und das Modell des Korkangebots revolutionieren wird, wobei es gleichzeitig den unzähligen Forstproduzenten im westlichen Mittelmeerraum eine Rentabilität verleiht, die ihnen der traditionelle und aktuelle Korkeichenwald nicht bieten kann.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt auf längere Sicht die nationale Waldfläche beeinflussen wird und der Korkeiche - die seit 2011 Nationalbaum und Baum Europas in 2018 - die Bedeutung gibt, die sie verdient. In Erinnerung an Joaquim Natividade, der große Meister der Korkkultur:

„Es gibt keinen Baum, der so viel gibt und so wenig verlangt.“ Wir beabsichtigen mit diesem Projekt, dass die Korkeiche mehr und schneller Kork liefert, und genauso viel verlangt wie früher.

Herzliche Grüße,
Paulo Américo Oliveira
Generaldirektor der Amorim Florestal



Technisches Datenblatt Sitz: Rua de Meladas Nr. 380, 4536-902 Mozelos VFR; Eigentum: Amorim-Gruppe; Leitung: Joana Martins; Redaktion: ATREVIA; Ausgabe: Amorim-Gruppe; Design und elektronische Ausgabe: ATREVIA; Übersetzung: Englisch: Sombra Chinesa; Deutsch, Spanisch, Französisch: Expressão; Druck und Endfassung: Lidergraf – Artes Gráficas, S.A.; Vertrieb: Iberomail Correio Internacional, Lda.; Verpacker: Porenvel Distribuição, Comércio e Serviços, S.A. Periodizität: vierteljährlich; Auflage: 22.000 Exemplare; Pflichtexemplar: 386409/15; Zeitraum: Juli bis September 2018.

Die Corticeira Amorim, S.G.P.S., S.A. verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an die E-Mail-Adresse comunicacao.meios@amorim.com. Für mehr Informationen über unseren Datenschutz sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, zu finden auf der Website www.amorim.com

Herdade do Conqueiro: die ersten Bewässerungstests mit einer verbesserten Installation



Corticeira Amorim erwirbt die Herdade da Baliza

Unternehmen wird zum Waldeigentümer, um die Umsetzung eines innovativen Bewirtschaftungsmodells für den Korkeichenwald anzuführen.

Corticeira Amorim erwarb, über Amorim Florestal, die Herdade da Baliza, ein Gutshof im Gebiet Castelo Branco/Tejo Internacional, mit einer Gesamtfläche von 2.866 Hektar.

Dieser Kauf kennzeichnet den Beginn des Weges des Unternehmens als Waldeigentümer; eine strategische Geschäftsentscheidung, die darauf abzielt, die Umsetzung eines innovativen Bewirtschaftungsmodells des nationalen Korkeichenwaldes anzuführen und die Korkeiche für die unzähligen Waldeigentümer in Portugal und in Spanien, die sich seit langem der Nutzung der Korkeichenwälder widmen, zu einer attraktiveren Art hinsichtlich der Rentabilität macht.

Angesichts eines vorteilhaften Kontextes für den Korksektor und in einer Zeit, in der die Notwendigkeit diskutiert wird, eine Umstrukturierung des nationalen Waldes neu festzulegen, hat Corticeira Amorim an einem Projekt gearbeitet, das auf die Bewahrung des Korkeichenwaldes und seine nachhaltige Entwicklung abzielt – das Waldinterventions-Projekt. Ursprünglich war es eine experimentelle Anpflanzung von Korkeichen, die Francisco de Almeida Garrett, Besitzer des Gutshofs „Herdade do Conqueiro“, in Avis, seit einigen Jahren bewässert hat. Der Erfolg - einige Korkeichen wurden zum ersten Mal bereits nach 8 Jahren anstatt nach dem normalen Zyklus von 20/25 Jahren geschält – motivierte den Besitzer, in Kontakt mit Corticeira Amorim zu treten, die in Anbetracht der Bedeutung dieser Ergebnisse, die Universität von Évora mit einbezogen hat und ein strukturiertes Projekt zur Durchführung auf Ebene dieses neuen Modells begann.

Im Rahmen des Waldinterventions-Projekts wird die Herdade da Baliza die Basis der Entwicklung einer intensiven Korkeichenanpflanzung sein, mit einer intensiven Produktion und Beregnungsdüngung. Dadurch wird die Dichte von Korkeichen pro Hektar erhöht und ein schnelleres Wachstum dieser erreicht, sodass die erforderliche Zeit für die erste Schälung des Korks erheblich – um circa 15 Jahre - reduziert wird, ab der die Korkeiche wieder zu ihrem normalen Wachstum, mit Zyklen von 9 Jahren, zurückkehrt.

Das Waldinterventions-Projekt

Dieses Projekt hat als wichtigste Leitlinien die Entwicklung von Bewässerungssystemen mit verbesserter Installation, die Genomsequenzierung der Korkeiche, die Verbesserung der Korkeiche und die Schädlings- bzw. Krankheitsbekämpfung.

In dem für das Waldinterventions-Projekt festgelegten Plan ist vorgesehen, dass unter Einbeziehung und Unterstützung der Waldbesitzer in den nächsten 10 Jahren auf 50.000 Hektar Korkeichen mit einer höheren Dichte als der derzeitige Korkeichenwald angepflanzt werden, wodurch man 30% bis 35% mehr Kork produzieren kann.



Adrian Bridge stellt Porto Protocol an einem Pult aus Kork vor



Corticeira Amorim ist Gründungsmitglied von Porto Protocol

Porto Protocol ist eine neue Bewegung, die in Porto von Adrian Bridge, Vorsitzender der Gruppe The Fladgate Partnership, gegründet wurde und die unzählige Unternehmen zum Austausch und zur Diskussion von Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Minimierung seiner Auswirkung zusammenbringt und von der Corticeira Amorim seit ihrem Beginn Mitglied ist.

Als Einführungsplattform fand in der „Unbesiegtten Stadt“ Porto im Juli der Climate Change Leadership Porto Summit 2018 statt. Dieser Initiative schlossen sich zahlreiche Persönlichkeiten an, unter denen sich besonders der frühere US-Präsident, Barack Obama, Mohan Munasinghe, der sich den Friedensnobelpreis 2007 teilte, und Irina Bokova, die ehemalige Generaldirektorin der Unesco, hervorheben. Der Gipfel brachte mit der Stimme von echten Experten auf diesem Gebiet das Thema des Klimawandels zur Sprache und es wurde Alternativen vorgetragen, um dieses Problem zu mildern.

Bei diesem Treffen wurde zum ersten Mal Porto Protocol und ihre Charta der Grundsätze vorgestellt, eine Bewegung, die darauf abzielt, Synergien zwischen Unternehmen herzustellen, die sich dem Kampf gegen den Klimawandel verpflichtet haben und die sich bewusst sind, dass sie, als Vorbild, andere Unternehmen für diese Sache begeistern können. Diesbezüglich ist Corticeira Amorim das führende Unternehmen weltweit, das eine beispielhafte Tätigkeit in Sachen Nachhaltigkeit ausführt. Ein einfacher natürlicher Korken, das Hauptprodukt der Wertschöpfungskette, hält 112 g CO₂ zurück, eine Fähigkeit, die sich durch das Recycling des Korkens noch verlängert. In diesem Sinne wurden Recyclingprogramme in verschiedenen Ländern gefördert, in denen das Unternehmen vertreten ist.

Die Mitglieder von Porto Protocol verpflichten sich, ihre Tätigkeit an gute Umweltgrundsätze auszurichten sowie für die Durchführung von Projekten zu sorgen, die die Nachhaltigkeit der Organisation verbessern. Die Entwicklung von Partnerschaften zwischen den Mitgliedern, die Möglichkeit zur Verbreitung innovativer Ideen und der Zugang zu Lernmitteln, Berichten und Know-how von offiziellen Stellen sind Parameter, die ebenfalls bei Porto Protocol vorgesehen sind.

„Damit Porto Protocol einen wirklichen Unterschied ausmachen kann, brauchen wir die Teilnahme von Personen, Unternehmen und Organisationen aus allen Bereichen, aus Portugal und aus der ganzen Welt. Es ist eine offene Plattform, eine dynamische Datenbank von Ideen, eine gemeinsam geteilte Ressource, von der wir alle profitieren können, unabhängig von unserem Tätigkeitsbereich.“

Adrian Bridge, der Mentor von Porto Protocol und des „Climate Change Leadership Porto Summit 2018“

Nach dem Summit Climate Change Leadership 2018 wird die nächste Initiative von Porto Protocol im März 2019.



António Rios de Amorim und Barack Obama

Corticeira Amorim und die Auchan-Gruppe fördern die gemeinsame Initiative zum Recyclen von Korken

Das Bewusstsein der Kunden der französischen Einzelhandelskette für die Bedeutung des Recyclings von Korken und die positiven Umweltauswirkungen dieses natürlichen Rohstoffs zu vermitteln, war das Motto der Initiative.

Corticeira Amorim und die französische Einzelhandelskette Auchan haben eine umfangreiche Kampagne für die Sammlung und das Recycling von Korken angeregt, einer der größten Initiativen, die jemals diesbezüglich stattgefunden hat. Zwischen dem 21. September und dem 9. Oktober haben 641 Gewerbetätigen der Einzelhandelskette Auchan, in Frankreich, im Rahmen der traditionellen Herbstweinfest, die das Netzwerk jährlich in dieser Jahreszeit durchführt, Sammelstellen für natürliche Korken zur Verfügung gestellt.

Deswegen wurden die Kunden gebeten, alle gebrauchten Korken aufzubewahren und während der Veranstaltung sie in einer der Verkaufsstellen von Auchan abzugeben. Am Ende der Herbstweinfest wurden die gesammelten Korken an Amorim France übergeben, die in Frankreich mit ihrem Programm EcoBouchon für das Recycling von gebrauchten Korken zuständig ist.

Es ist besonders zu erwähnen, dass ein einfacher Korken während seines gesamten Lebenszyklus 112 Gramm CO₂ speichern kann. Und mit dem Recycling der Korken verlängern sich die ökologischen Vorteile von Kork, insbesondere diese bemerkenswerte Eigenschaft, CO₂ zu speichern, da die Freisetzung von CO₂ eine der Hauptursachen für die globale Erwärmung ist.

Corticeira Amorim und Auchan Retail France verpflichten sich außerdem, rund 300,00 € für jede gesammelte Tonne Korken an eine Wohltätigkeitsorganisation zu spenden.

Seit der Einführung des Ecobouchon-Programms im Jahr 2010 von Amorim France wurden mehr als 1.000 Tonnen Korken gesammelt und recycelt und damit zahlreiche Vereinigungen finanziert.





Fairway Wines & Spirits fördert Kork in den USA

Fairway Wines & Spirits, eine der herausragendsten Wein- und Spirituosengeschäftsketten in den Vereinigten Staaten von Amerika, führt bis zum 15. November eine Aufklärungskampagne in seinen Einrichtungen im gesamten New Yorker Großraum durch.

Die Initiative wurde im Rahmen der internationalen Werbekampagne Intercork ins Leben gerufen, um Weinliebhaber auf die ökologischen Vorteile von Korken und die Rolle, die dieser natürliche Rohstoff im Weinreifungsprozess spielt, aufmerksam zu machen. Es sind verschiedene Aktionen geplant, von Bannern zur Bereitstellung von Behältern für das Recycling von Kork, wöchentlichen Weinproben, Preisen und Geschenken aus Kork bis zu Etiketten am Flaschenhals mehrerer kalifornischer Weine, die sie als mit Kork verschlossen kennzeichnen.

Diese Kampagne zielt darauf ab, die Verbraucher für die Vorteile von Kork und die wichtige Rolle der Korken zu sensibilisieren, die die Rentabilität der Korkeichenwälder mit großen Vorteilen für den Planeten gewährleistet - wie die hohe Kohlenstoffaufnahme und -speicherung und die Erhaltung einer Biodiversität, die mit Gebieten wie das Amazonasgebiet oder die afrikanische Savanne gleichgestellt wird.

Alle Interessierten können ihre Korken zu den vier Geschäften der Fairway Wines & Spirits bringen, von denen aus sie über ReCork, das größte Recyclingprogramm für natürliche Korken in den USA, recycelt werden. Dieses Programm nutzt den Rohstoff für eine Vielzahl von umweltfreundlichen Produkten, wie Blöcken zur Yoga-Ausübung oder Hausschuhe. Es werden auch Korken zum Recyceln an das Darien Nature Center, eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation (NRO), gespendet, die diese Ressourcen zur Finanzierung des Wohlbefindens der Tiere und für verschiedene Umweltpraktiken einsetzt.

Zu den Preisen gehören exklusive Korkprodukte von Daniel Michalik, Professor für Industrie- und Produktdesign an der Parsons School of Design und Gründer von DMFD, ein Designatelier, das Möbel und andere Objekte aus umweltfreundlichen, nachhaltigen Materialien mit nachhaltigen Produktionsmethoden herstellt.

Für Weinliebhaber setzt der Kork aufgrund seiner einzigartigen Zellstruktur - ein Korken hat durchschnittlich 800 Millionen voneinander getrennte Zellen - einen idealen Sauerstoffanteil in der Flasche frei, der eine Entwicklung des Weins entsprechend den Erwartungen des Herstellers ermöglicht.

Es ist kein Zufall, dass Wein und Kork strukturell miteinander verbunden sind. Dies ist einer der erfolgreichsten Kombinationen, die von der Menschheit eingeführt wurden, denn Korken werden von mehr als 70% der weltweiten Weine, zu denen die große Mehrheit der besten Weine der Welt gehören, bevorzugt.

„Kork ist biologisch abbaubar, nachhaltig und recycelbar und wir wissen, dass unsere Verbraucher umweltfreundliche Produkte sehr schätzen. Wir möchten, dass die Verbraucher erkennen, dass dies auch für uns wichtig ist, und deshalb unterstützen wir diese neue Aufklärungskampagne. Unser Ziel ist es, die Verbraucher über die positive Auswirkung von Kork auf die Umwelt sowie auf die Entwicklung und Alterung des Weines selbst aufzuklären.“
 Angelo Martelli, Weindirektor bei Fairway Wines & Spirits





Blindverkostung bestätigt die Präferenz der Verbraucher für natürliche Korken

Eine neue Forschung, die hunderte von nordamerikanischen Weinkonsumenten in einer Blindverkostung einbezog, hat eine weit verbreitete Präferenz für Korken auf einem der wichtigsten Weinmärkte der Welt bestätigt.

Die unabhängige Studie, die im International Journal of Hospitality Management veröffentlicht wurde, untersuchte den Zusammenhang zwischen der Art des bei verschiedenen Weinen verwendeten Verschlusses und der Wahrnehmung der Verbraucher über die inhärenten Eigenschaften des Weins.

Bei einer Blindverkostung bewerteten die Teilnehmer den gleichen Wein mit 10 bis 13 Punkten mehr für sein Aussehen, Geschmack, Aroma und seine allgemeine Qualität, als sie durch visuelle Hinweise zu der Annahme verleitet wurden, dass der Wein einen natürlichen Korken anstelle von Kunststoffverschlüssen oder Schraubverschlüssen hat. Das heißt, die 310 Teilnehmer hatten keine Ahnung, dass sie tatsächlich genau denselben Wein verkostet haben.

Die Teilnehmer erhielten einen Fragebogen mit Fragen bezüglich des Verkostungserlebnisses, der Trinkgewohnheiten und Weinpräferenzen. Die Verkostung umfasste zwei Weine, beide Blends aus der Region Bordeaux.

Die Ergebnisse der Studie sind identisch mit denen, die im Jahr 2017 in einem wissenschaftlichen Experiment unter der Leitung von Charles Spencer, Professor für Psychologie an der Universität Oxford, erhalten wurden, bei dem die Teilnehmer nach der Öffnen eines Weins, d.h. nach dem „Ploppen“ des Korkens oder nach dem „Drehen“ des Schraubverschlusses denselben Wein bewerteten. Der Unterschied bei der Bewertung des mit einem Korken verschlossenen Weins war viel höher und zwar um 15%.

Diese Schlussfolgerungen bestärken auch die Marktstudien, die in verschiedenen Ländern wie Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland und den USA durchgeführt wurden, die darauf hinweisen, dass sich der Kork auf die Wahrnehmung der Weinqualität und seine inhärenten Wert beim Verbraucher auswirkt.





City ist die neue Kollektion der Schuhmarke ASPORTUGUESAS, idealisiert von Pedro Abrantes, CEO von Ecochic. Gerade erst auf dem Markt, und im Einklang mit der DNA der Marke, wurde die neue Kollektion aus einer innovativen Korksohle entwickelt, die sich als das große Qualitätsversprechen von ASPORTUGUESAS darstellt.

Dazu kommen der natürliche Filz, ein zeitgemäßes Design, mehrere Farbvariationen und eine Ergonomie, die auf die Verwendung von elastischen Schnallen oder Schnürsenkeln verzichtet. Immer noch im Einklang mit dem Sommermodell wird die Typologie der Monoproduktlinie, Unisex, beibehalten.

Mit den Worten von Pedro Abrantes: *„Die Kreation eines Schuhmodells für Herbst/Winter hatten wir bereits seit der Einführung der ersten Kollektion von Flipflops geplant. Die zwei Jahre, die diese Präsentationen voneinander trennten, waren jedoch von grundlegender Bedeutung, um mit der Unterstützung von Amorim Cork Ventures die Entwicklung einer vielseitigen und robusten Korksohle voranzutreiben, die den Herausforderungen eines Wintermodells gewachsen ist.“*

Die erste Herbst-/Winter-Kollektion von ASPORTUGUESAS hat insgesamt 11 Modelle und kann in Concept Stores oder auf der digitalen Plattform unter www.asportuguesas.shoes erworben werden. Ecochic ist der Inhaber der Schuhmarke ASPORTUGUESAS und zählt seit ihrer Gründung auf die Unterstützung von Corticeira Amorim und seit neuestem auch auf die Unterstützung der Gruppe Kyaia, die von Guimarães aus die nationale Schuhbranche anführt.

ASPORTUGUESAS bringen ihr erstes Schuhmodell für den Herbst/Winter auf dem Markt

Nach dem Erfolg der Flipflops aus Kork präsentiert Ecochic, ein Start-up-Unternehmen, das von Amorim Cork Ventures und Kyaia unterstützt wird, eine neue Schuhkollektion.



Bodenbelag auf Grundlage von Naturkork für Spielplätze

Amorim Cork Composites, BASF Korea und A-Road entwickeln den ersten Bodenbelag auf Grundlage von Naturkork für öffentliche Räume.

Der Spiel- und Pausenbereich für Kinder in Jayang, Seoul, Südkorea, war einer der ersten Spielplätze, der den neuen durch das koreanische auf Bodenbeläge spezialisierte Unternehmen A-Road in Zusammenarbeit mit BASF Korea und Amorim Cork Composites entwickelten ökologischen Bodenbelag auf Korkbasis für Freizeitflächen erhielt.

Die Herausforderung lag darin, eine Bodenlösung zu finden, die den EPDM-Kunststoffbelag ersetzen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen, insbesondere die Umwelteinflüsse, aber auch solche hinsichtlich Überhitzung, Freisetzung von aggressiven Gerüchen und Verletzungsgefahren minimieren konnte.

Die neu entwickelte Bodenlösung, ein Ergebnis der Zusammenarbeit von drei Unternehmen, hat Naturkork zur Grundlage, ist frei von giftigen Lösungsmitteln und gleichzeitig in der Lage, größtmögliche Haftung, Wasserundurchlässigkeit und eine dem Kunststoff ähnliche Haltbarkeit, jedoch mit größerer Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Mit diesen Eigenschaften ist dieser Bodenbelag insofern ideal für Spielplätze, als seine Nutzung vor Verletzungsgefahren schützt und zudem eine niedrige Wärmeleitfähigkeit besitzt.



Submaterial nimmt Kork in seine Kollektion von Wandverkleidungen auf

Das nordamerikanische auf die Entwicklung von Verkleidungen und akustischen Isolationspaneelen für Wände spezialisierte Studio Submaterial hat sich für die technische Gestaltung seiner Kollektionen für recyclingfähigen Kork entschieden.

Die Produkte von Submaterial sind mit ihrem einfachen und minimalistischen Look wahrhafte Designwerke, bei denen kein Detail dem Zufall überlassen wird. Mit der Kombination aus Farbe und Textur verwandelt diese Verkleidung jede einfache Wand in ein zentrales Dekorationselement.

Zu einer Schicht aus Filzwolle kommt ein backing mit einer Dichte von 3 mm, das aus einer Mischung aus recyclingfähigem Kork und Harz besteht und aus dem Sortiment von Amorim Cork Composites stammt. Diese Zusammensetzung wird anschließend erwärmt, in eine Form gepresst und in Scheiben geschnitten.

Laut David Hamlim, Verantwortlicher bei Submaterial war „die Verwendung von natürlichen und nachhaltigen Materialien immer ein zentrales Element im Design meiner Produkte. Diese Materialien verfügen über bedeutende Eigenschaften im Bereich der Haptik und gleichzeitig über eine Einfachheit und Ursprünglichkeit, die einen haptischen und optischen Effekt erzeugen.“

Die Kombination des backing aus Kork mit Wollfilz ermöglicht ein haltbares und schalldämmendes Wandverkleidungssystem mit einem Schallreduzierungskoeffizienten (NRC) von 0,20.



Amorim Cork Composites mit einer Innovations-Pilotanlage

Die i.cork-factory, die neue Innovations-Pilotanlage von Amorim Cork Composites, ist bereits in Betrieb. Ziel ist es, die Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Pilottechnologien und neuen, noch nicht industrialisierten Technologien des Unternehmens zu beschleunigen.

I.cork factory ist das neue Innovationszentrum von Amorim Cork Composites (ACC). Unter der Leitung der Innovationsabteilung des Unternehmens hat es als Mission, neue Materialien zu entwerfen, neue Technologien für das Unternehmen zu testen und zu bewerten. Und wie es bei Corticeira Amorim üblich ist, wird dieses Pilotwerk das Hauptaugenmerk auf den Markt legen, sodass der Kork in der richtigen Menge und in Verbindung mit anderen Materialien zum Wert auf verschiedene Tätigkeitsbereiche beitragen kann.

Mit einer Gesamtfläche von 850 m² befindet sich diese neue Einrichtung im angrenzenden Bereich von Amorim Cork Composites. Es ist eine Infrastruktur, in der Wissen und Möglichkeiten rund um neue Materialien vertieft werden, vor allem aber neue Herstellungsformeln von Verbundwerkstoffen mit Kork. Auf diese Weise erwartet man, die Ressourcen, das Know-how und die Produktionsprozesse des Unternehmens in Bezug auf Innovation und technologische Erneuerung zu erreichen.

Die i.cork factory wird als ein echtes Innovations-Drehkreuz dienen, rund um die Schaffung neuer Korkverbundwerkstoffe und ihrer richtigen Wertschätzung, und umfasst gleichzeitig ein Konzept eines Lernzentrums und einer Prototyp-Erstellung. Angesichts der Nähe zum Markt wird die neue Pilotanlage auch als Kooperationsplattform dienen, von der Synergien mit der Akademie, den Forschungszentren und Kunden auf der Suche nach leistungsstarken und oft unerwarteten Lösungen geschaffen werden sollen.

Mit mehr als zwanzig Geschäftsbereichen leitet Amorim Cork Composites den vielseitigsten und manchmal auch den technologischsten Bereich von Corticeira Amorim. Die i.cork factory wird voraussichtlich eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung eines bereits beeindruckendes Produktportfolios spielen.





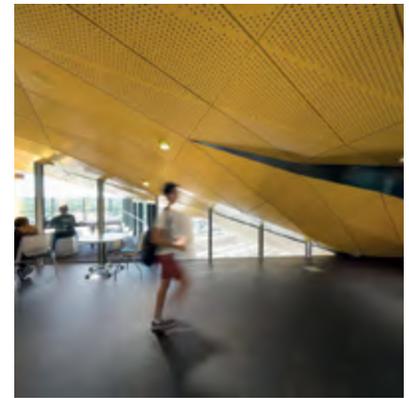
Korkverkleidungen im Higher Ground Café, in Melbourne ...

Aus dem Umbau eines alten Elektrizitätswerks, einem Gebäude mit eindrucksvollem Ladevolumen, entstanden, gilt das Higher Ground Café als eines der neuesten Aushängeschilder Melbournes, der australischen Hauptstadt des Bundesstaates Victoria.

In einem Projekt, das einerseits auf den sanften Übergang zwischen alter Konstruktion und neuer Dekoration und andererseits auf die Schaffung einer einladenden Atmosphäre in einem industriell anmutenden Gebäude ausgerichtet ist, nehmen die für den Raum ausgewählten Materialien, insbesondere der Bodenbelag von Wicanders, eine entscheidende Rolle ein.

Gemäß Mark Simpson, Joint Creative Director von DesignOffice, entschied man sich für „eine Naturkorkverkleidung in einem dunkleren Ton für den Essbereich im Higher Ground, um ein natürliches, warmes und reiches Ambiente zu gestalten. Diese Lösung war wirtschaftlich, haltbar und haptisch und trägt zur Schalldämpfung bei, während sie Reichhaltigkeit und Tiefgang vereint.“

Der Bodenbelag der Produktreihe Cork Pure mit integrierter Corktech-Technologie von Wicanders ermöglicht neben der Wärmedämmung auch das Wohlbefinden der Besucher und bildet dabei einen entscheidenden akustischen Faktor auf einer groß angelegten Fläche. Die Farbe wurde mit dem Kunden abgestimmt, der sich für einen neutralen Grauton entschied, da dieser sich besser mit anderen Farben der Inneneinrichtung verbinden ließ.



In der Adelaide Medical & Nursing Schools ...

Der Bodenbelag Cork Pure Natural Dark von Wicanders wurde ebenfalls für das neue Gebäude der Adelaide Medical & Nursing Schools in Australien ausgewählt, diesmal vom Architekturbüro Lyons Architecture.

Das 4.800 m² große Projekt ist eine Erweiterung des Universitätscampus von Adelaide und ist bestimmt für die Fakultät für Medizin und Krankenpflege, in der Lehr- und Forschungsbereiche eingerichtet sind. Die Architektur des Gebäudes sollte den Geist des bestehenden Universitätscampus über markante Merkmale, wie Terrassen, Treppen, Sozialräume und lokale Materialien, widerspiegeln.

Die programmatische Vielfalt des Projekts erforderte einen Bodenbelag, der als neutrales Element funktionieren sollte. In diesem Kontext verleiht der ausgewählte Bodenbelag mit dunklem Ton dem Raum eine größere Tiefe und ein minimalistisches Ambiente, wodurch die Einrichtung mit Möbelementen verschiedener Formen und Farben möglich wurde.

Der durch den Bodenbelag von Wicanders ermöglichte Gehkomfort war entscheidend für die Wahl des Produkts, ein sehr relevanter Vorteil für einen Bodenbelag, der für ein großes Gebäude bestimmt ist. Ebenfalls ausschlaggebend war die wirksame Reduzierung des Trittschalls, da der Raum sich aus weiträumigen Bereichen zusammensetzt.



Und in den Büroräumen der Padaria Portuguesa, in Lissabon

Das Bäckereiunternehmen Padaria Portuguesa hat sich bei seinem Bodenbelag für seine neuen Büroräume in Lissabon für einen Korkboden der Produktreihe Cork Pure von Wicanders entschieden.

Für João Tiago Aguiar, dem leitenden Architekten dieses Projekts „war die Tatsache, dass es sich beim Kunden um die Padaria Portuguesa handelt, einer der Hauptgründe für diese Wahl. Die Assoziation durch das Adjektiv „portuguesa“ im Unternehmensnamen sowie die klare patriotische Haltung und der Nationalstolz, die durch das Unternehmen repräsentiert werden, ließen die Entscheidung auf ein Produkt fallen, das uns Portugiesen sehr viel bedeutet. Da wir Portugiesen der weltweit größte Korkproduzent sind, erschien uns diese Lösung für ein portugiesisches Unternehmen mehr als einleuchtend.“

Die durch die Padaria Portuguesa an den Architekten João Tiago Aguiar übertragene Herausforderung lag darin, einen gemütlichen Raum zu schaffen, der eine Open-Space-Arbeitsatmosphäre ermöglicht. Aufgrund des Mangels an natürlichem Licht verleiht der Bodenbelag von Wicanders dem Raum eine bestmögliche Beleuchtung und zugleich die Vorteile von thermischem und akustischem Komfort des Korks. Nach Ansicht des leitenden Architekten war es notwendig, „groß angelegte Büroräume mit wenig natürlichem Licht und vielen arbeitenden Menschen in einer Open-Space-Umgebung in einen akustisch komfortablen und besser beleuchteten Raum zu verwandeln“.



In einer Klinik in Zürich ...

Das Architekturbüro Dost Architektur wählte Naturkork, um aus einem alten Restaurant aus den 60er-Jahren in Zürich, Schweiz, ein Zentrum für die Behandlung von Herzkrankheiten zu gestalten.

Die Gestaltung der Fläche wurde in korkverkleideten Räumen konzipiert, die von Aufenthaltsbereichen umgeben sind. Um diese einnehmende Wirkung zu erzielen, wurde für die Wände eine Korkverkleidung verwendet, die die gesamte Fläche vereint. In den Augen der Projektverantwortlichen gibt der „Naturkork dem Raum einen komfortablen akustischen Nachhall, reguliert die Luftfeuchtigkeit und absorbiert Gerüche. Darüber hinaus spiegelt der Raum die zentralen Werte unserer Kunden wider - Wohlbefinden und Ruhe“. Die Verwendung von Kork verleiht dem Raum ein Wärmegefühl, das im Gegensatz zu seinen weißen Wänden den Kunden ein Gefühl von Frieden und Ruhe vermittelt, das durch den Einbau eines natürlichen Elements in einem typischerweise kalten Raum ermöglicht wird.

Vinho Grainha mit neuem Image

Die Produktreihe Grainha präsentiert sich dem Markt nach einem durch Quinta Nova und die portugiesische Agentur OMdesign entwickelten Rebranding mit einem neuen Image. Hierbei wurden alle Etiketten aus dem Portfolio der Weine erneuert, die Marken Quinta Nova und Pomares inbegriffen.

Die Marke Grainha verfügt nun über ein Image, das sich als eher clean und minimalistisch beschreiben lässt. Es wurden keine Veränderungen auf chromatischer Ebene oder am Kern und an den Werten der Marke vorgenommen. Die Abbildung von Grainha jedoch wurde stärker in den Fokus gerückt und nimmt nun eine zentrale Rolle ein - eine Arbeit der Designerin Henriette Arcelin.

Die zwei Weine behalten das Profil der vorherigen Jahrgänge und werden weiterhin ihrer anerkannten enormen Berühmtheit gerecht. Der Grainha Reserva Branco 2017 präsentiert sich nun attraktiver und strahlender, der Grainha Reserva Tinto 2016 hingegen als tiefgründiger Douro mit besonderer Präzision.



Rivus bringt Wine Boat in der Douro-Region auf den Markt

Ein neues Weinschiff im Auftrag des Unternehmens Rivus erobert den Flusstourismus auf dem Douro. Die charmante Tour zwischen weintouristischen Weingütern beinhaltet die Verkostung von Weinen unterschiedlicher Weingüter, unter denen sich Quinta Nova da Nossa Senhora do Carmo befindet.

Nach António Chaves e Rui Baptista, Gründungspartner von Rivus, „war dieses Boot bereits von Anfang an für den Weintourismus angedacht, vom Bordservice für Weinverkostungen bis hin zur Küche für die Zubereitung von Gourmetgerichten. Die Erfahrung im Bereich des Weintourismus hat diesem Projekt die Möglichkeit gegeben, den Anforderungen einzigartig gerecht zu werden; jedes Detail wurde in Abstimmung auf die Weinliebhaber und ihre Bedürfnisse konzipiert“.

Das als Senhora do Carmo getaufte Boot ist ein sorgfältig sanierter, klassischer und sehr komfortabler Trawler englischer Herkunft aus dem Jahr 1971. Er verfügt über einen Bereich für leichte Verköstigungen und Weinverkostungen sowie über ein Sonnendeck.

Seit 1990 hat die Einweihung des Schiffverkehrs auf dem Douro dem Tourismus eine neue Tür geöffnet, später wurde die Douro-Region durch die UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Auf 210 Flusskilometern Länge bricht der Fluss Rekorde im Bereich der Schiffpassagiere und lockt immer mehr Touristen an, die sich für Reisen mit kleinen Schiffen entscheiden, die durch einen persönlichen und kundenfreundlichen Service bestechen.



Amorim-Gruppe investiert in das Weinbaugebiet Dão

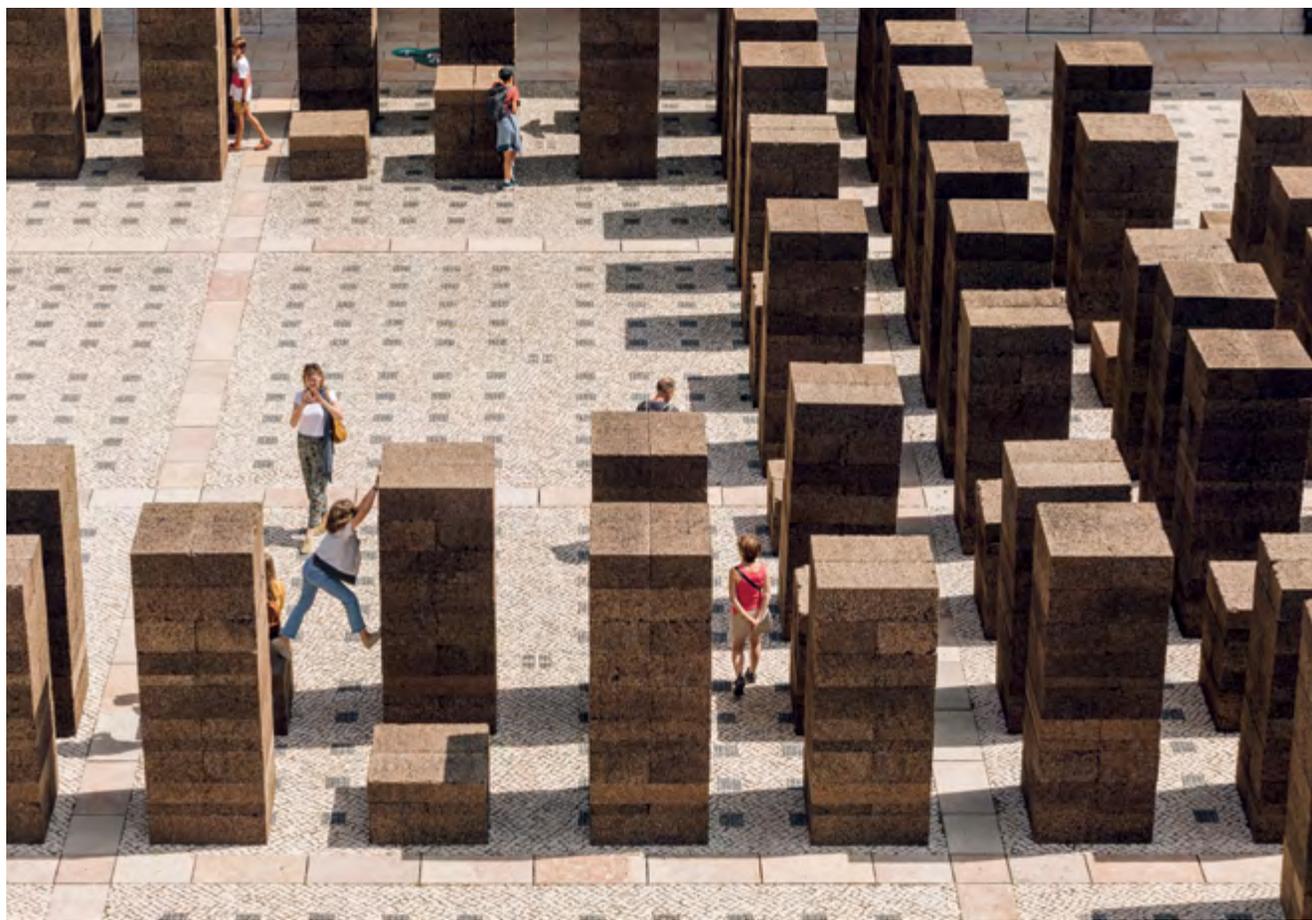
Nach beinahe zwei kompletten Jahrzehnten im Weinsektor erweitert die Amorim-Gruppe mit dem Erwerb des Weinguts Taboadella nun ihr Portfolio von der Douro-Region um die Weinregion Dão. Es handelt sich hierbei um ein 50 Hektar großes Grundstück, das mit seinen 520 Höhenmetern als einer der bedeutendsten Stellen der Weinregion gilt.

„Über diesen Schritt haben wir bereits seit einigen Jahren nachgedacht, jedoch ergab sich die Gelegenheit erst jetzt, ein Weingut zu erwerben, auf dem ein qualitativ einzigartiges Projekt entwickelt werden kann. Gemeinsam mit Quinta Nova no Douro bildet dieses Weingut eines der ältesten der Dão-Region und somit den sicheren Schritt zu einem Referenzprojekt in dieser klassischen Region, der Wiege des Touriga Nacional, mit eigenem Weinkeller und eigenem Konzept“, berichtet Luísa Amorim, Leiterin der Quinta Nova N. S. Carmo.

In Silvã de Cima und geographisch optimal zwischen zwei Tälern gelegen, Vale do Pereiro e Vale de Sequeiros, verfügt Taboadella mit insgesamt 40 ha über einen der größten Weinberge auf dieser Höhe der Region, was einer der wichtigsten Faktoren für den Anbau von besonders frischem Wein ist. Dieser Weinberg, nahe am Ribeira das Fontainhas, genießt eine wundervolle Sonneneinstrahlung von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Böden mit weißem und schwarzem Granitglimmer und Kalkstein, Quarz und Orthoklas, die einzigartigen Voraussetzungen für eine große Eleganz und Haltbarkeit der hier hergestellten Weine schaffen.

Dieses Jahr wird die Ernte in einem Experiment vollzogen, was das Potenzial der eigenen Traube testen wird und 2019 werden einige Studien vom Önologen- und Winzerpaar Jorge Alves und Ana Mota auf den Markt kommen. Der Projektbeginn mit einem neuen Weinkeller ist erst für 2020 vorgesehen.

Luísa Amorim betont, dass „Dão für uns eine der sinnbildlichsten und vielversprechendsten Regionen des Landes ist, eine Wiege großer Weine mit klassischer und langlebiger Note, ein historisches und einzigartiges Terrain, das nicht nur das volle Potenzial des Touriga Nacional und des Encruzado repräsentiert, sondern auch die traditionellen portugiesischen Rebsorten“.



CCB präsentiert im Sommer einen neuen Platz aus Kork

Amorim Isolamentos hat zum zweiten Mal in Folge an dieser Initiative, in einer Ausgabe unter Verantwortung des Architekturbüros Promontorio, teilgenommen.

Die Ausstellung „Uma Praça de Verão“ ist ein jährliches Programm des CCB, das die Auseinandersetzung mit grundlegenden Neuigkeiten aus dem Architekturbereich fördert, indem die Möglichkeit genutzt wird, in Originalgröße zu bauen, um an Themen heranzuführen, die in einem konventionellen Ausstellungsraum meist schwierig anzureißen sind.

In der Ausgabe von 2018 wurde der Platz vom Architekturbüro Promontorio konzipiert und wie auch vergangenes Jahr wurde erneut expandiertes Korkagglomerat von Amorim Isolamentos verwendet.

Mit Blöcken aus Naturkork ermöglicht der Platz eine architektonische Erfahrung, die zwei Räume unter freiem Himmel miteinander verbindet, die durch einen unvollständig doppelt angelegten Säulengang umgeben werden - eine Anmutung der Ruinen, die beim Überqueren des aktuellen Platzes auftauchen.

Amorim Isolamentos schloss sich dieser Initiative nun das zweite Jahr in Folge an, einem Projekt, das der ästhetischen Einzigartigkeit des 100% natürlichen und 100% recyclingfähigen expandierten Korkagglomerats Tribut zollt.

„Wir spielen auch mit der Idee der Begrenzung zwischen Innen und Außen, mit der Logik von Fülle und Leere, mit den Schatten und dem Verhältnis zum Licht. Es gibt ein räumliches und auch eine sensorische Erfahrung: Der auf dem Kork reflektierte Schall hat einen deutlich besseren Klang als der Schall auf Stein.“

**João Luís Ferreira,
Promontorio**